Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Aus den Jahresberichten der Sektionen des Schweiz. Mil.-San.-Vereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hülfslehrerkurs Bern.

Am 23. März fand in Bern im Hotel „Emmenthalerhof" Prüfung und Schlußakt des Hülfslehrerkurses statt, der vom 26. Januar an 21 Damen und 25 Herren allsonntäglich aus den Kantonen Bern, Freiburg und Solothurn in Bern versammelt hatte.

Unter Leitung der HH. Dr. Kürsteiner und Dr. Sahli und der vom Männer-Samariterverein Bern gestellten Hülfslehrer Hörni, Michel, Bircher und Nyffenegger wurde an neun Sonntagen das ganze Gebiet des Samariterunterrichtes durchgearbeitet. Dabei wurde namentlich darauf Gewicht gelegt, den Kursteilnehmern nicht bloß eine Repetition des ganzen Stoffes zu bieten, sondern sie in ihre künftige Aufgabe als „Lehrende" Anfängern gegenüber und als Vereinsleiter einzuführen. Demgemäß erstreckte sich auch die Prüfung auf andere Gebiete als bei einem gewöhnlichen Samariterkurs. Eine Woche vorher war den Teilnehmern aufgegeben worden, zu Hause sich über folgende drei Aufgaben ein klares Bild zu machen: 1. Maßnahmen des Leiters eines Samaritervereins bei einem plötzlichen Massenunglück; 2. Anordnungen für die Einrichtung eines Notspitals bei einem Massenunglück; 3. Aufstellen des jährlichen Arbeitsplanes für einen Samariterverein. Die Prüfung wurde nun unter Zugrundelegung dieser Suppositionen vorgenommen und ergab ein befriedigendes Resultat, ebenso wie der Besuch des Kurses ein sehr guter gewesen war.

Der Vertreter des Centralvorstandes, Hr. Dr. Mürset, Oberfeldarzt, gab in seiner Ansprache der Befriedigung darüber Ausdruck, daß wieder ein Kurs für Hülfslehrer zustande gekommen sei. Er hob die Wichtigkeit dieser Gehülfen des Arztes und Pioniere des Samariterwesens hervor; immerhin sollen sich vor allem die Hülfslehrer stets bewußt sein, daß die technischen Leiter der Samaritervereine die Ärzte sind und bleiben müssen und daß das Samariterwesen, das in diesem Grundsatz groß geworden, demselben auch treu bleiben muß. Wenn in diesem Sinne die Kursteilnehmer das Gelernte, jeder an seinem Orte, anwenden, dann wird der zu Ende gegangene Kurs reiche und gute Frucht tragen.

Nachdem sämtliche Teilnehmer den Hülfslehrerausweis erhalten hatten, begann der gemütliche Teil der Feier, der bei Gesang, Deklamationen und Instrumentalvorträgen die Gesellschaft noch längere Zeit zusammenhielt, bis nach und nach der Fahrplan die Reihen lichtete.

Dem Männer-Samariterverein Bern gebührt für die Durchführung des Kurses, den Teilnehmern für den bewiesenen Fleiß und Eifer lebhafte Anerkennung.

Aus den Jahresberichten der Sektionen des Schweiz. Mil.-San.-Vereins.

(Fortsetzung.)

Herisau. — Mitgliederbestand Ende 1901: Aktive 25, Passive 164, Ehrenmitglieder 2. Vermehrung: 6 Aktive und 6 Passive. Von den Aktivmitgliedern sind eingeteilt bei der Sanitätstruppe 11, bei der Landsturmsanität 12, bei anderen Truppen 2. Kassarechnung: Aktivsaldo Ende 1900: 475 Fr. —, Einnahmen 782 Fr. 90, Ausgaben 908 Fr. 35; Aktivrestanz Ende 1901: 349 Fr. 55. Es wurden im Berichtsjahr 28 Vorträge und Übungen abgehalten und außerdem fand auf Initiative des Vereins ein stark besuchter Samariterkurs statt.

Lausanne. — Mitgliederbestand Ende 1901: Aktive 30, Passive 12, Ehrenmitglieder 3. Zunahme: 1 Aktiver und 6 Passive. Miliäreinteilung der Aktivmitglieder: Sanitätstruppe 28, andere Truppengattungen 2. Kassarechnung: Passivsaldo Ende 1900: 41 Fr. 80, Einnahmen 232 Fr. 75, Ausgaben 141 Fr. 55; Aktivsaldo Ende 1901: 56 Fr. 20. Der Verein hielt 12 Übungen und Vorträge ab und übernahm bei festlichen Anlässen, so beim Offiziers- und Unteroffiziersfest und beim militärischen Vorunterricht, den Sanitätsdienst. Außerdem fand auf sein Betreiben ein gutbesuchter Samariterkurs statt.

Lichtensteig. — Mitgliederbestand Ende 1901: 8 Aktive, 10 Passive. Rückgang: 3 Aktive und 3 Passive. Zur Sanitätstruppe gehören 3 Aktive, zur Landsturmsanität 1, zu anderen Truppenkörpern 4. Kassarechnung: Restanz Ende 1900: 23 Fr. 30, Einnahmen 46 Fr. 65, Ausgaben 40 Fr. 95; Aktivsaldo Ende Berichtsjahr 29 Fr. —. Der Verein, der viel mit Mitgliedermangel zu kämpfen hat, hielt 7 Übungen ab.

Liestal. — Mitgliederbestand Ende 1901: Aktive 27, Passive 26, Ehrenmitglieder 1. Vermehrung 8 Passive, Verminderung 1 Aktiver. Militärische Einteilung: Sanitätstruppe 12, Landsturmsanität 5, andere Truppengattungen 10. Kassarechnung: Aktivsaldo Ende 1900: 36 Fr. 65, Einnahmen 301 Fr. 40, Ausgaben 287 Fr. 22; Kassabestand Ende 1901: 29 Fr. 83. Im Berichtsjahr haben stattgefunden: 24 Übungen, 4 Vorträge, 1 Feldübung und eine größere Zahl von Vereins- und Vorstandssitzungen. Der Verein erfreute sich der Mitarbeit mehrerer Sanitätsoffiziere. Bei verschiedenen festlichen Anlässen versah er den Sanitätsdienst. (Schluß folgt.)

Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein.

Die Sektion Lausanne an ihre Schwestersektionen.

Wie in unserm Cirkular vom 15. Februar angekündigt, findet die Delegiertenversammlung in Lausanne Samstag den 10. und Sonntag den 11. Mai statt.

Unsere Sektion ladet Euch herzlich ein, derselben zahlreich beizuwohnen und dadurch die zwischen den Sektionen bestehenden Freundschaftsbande noch enger zu knüpfen. Wir werden unser Möglichstes thun, um Euch neben ernster Arbeit einige angenehme Stunden zu bereiten. Besonders möchten wir Eure Delegierten und Gäste bitten, der bei günstigem Wetter projektierten Rundfahrt auf dem obern Teil des Genfersees beizuwohnen, welche, so hoffen wir, das „Bouquet" unseres Centralfestes abgeben wird.

Programm.

Samstag den 10. Mai:

4—5	Uhr nachm.:	Empfang der Delegierten und Gäste am Bahnhof Lausanne.
5—6	„ „	Festzug in die Stadt zum Hotel de France; Ehrenwein und Verteilung der Quartierbillets.
7—8	„ „	Nachtessen (Teilnahme freigestellt).
8	„ „	Gesellige Vereinigung im Hotel de France.
11	„ „	Bezug der Quartiere.

Sonntag den 11. Mai:

7	Uhr morgens:	Frühstück in den Quartieren.
8	„ „	Eröffnung der Delegiertenversammlung im Hotel de France.
12	„ mittags:	Obligatorisches Bankett im Hotel de France.
2	„ nachm.:	Eventuell Fahrt auf dem Genfersee (fakultativ).
6	„ „	Rückfahrt nach Lausanne und Schluß des Festes.

Wir offerieren allen Teilnehmern freies Quartier und Morgenessen, dagegen fällt das Bankett zu ihren Lasten (Preis 2 Fr. 50 mit Wein).

Sie belieben uns bis spätestens am 10. April die Anzahl der Delegierten und Gäste anzugeben. Diejenigen derselben, welche vor 4 Uhr ankommen, wollen sich um 5 Uhr zum Festzug wieder am Bahnhof einfinden. Unsere Mitglieder stehen Sonntag vormittags zur Verfügung der Gäste, welche der Delegiertenversammlung nicht beiwohnen, um dieselben auf Spaziergänge in die Umgegend zu begleiten.

In der angenehmen Erwartung, Euch zu empfangen, entbieten wir Euch herzlichen Gruß.

Namens der Sektion Lausanne,

Der Präsident: **U. Danthe,** Korporal, Rue du Pont 15, Lausanne.

Der Sekretär: **E. Jordan.**

Wir unterstützen die Einladung der Sektion Lausanne zu zahlreichem Besuch der Delegiertenversammlung und ersuchen die Sektionen, die Namen der Delegierten uns ebenfalls mitzuteilen und zwar bis 25. April.

Die Traktandenliste folgt in nächster Nummer; Anträge sind von den Sektionen keine eingegangen.

Namens des Centralkomitees,

Der Präsident: **S. Marthaler.** Der Sekretär: **H. Vogt.**